

Titel: <b>Wie aus der Idee ein spezieller Duft wird.</b>	<b>FRANK RITTLER</b> SENIOR PERFUMER
Veröffentlichung: <b>01.09.2006</b>	
Publikation / Medium: <b>Presseinformation Henkel</b>	www.thenose.de

Sieben Parfümeure arbeiten im Henkel Fragrance Center

## Wie aus der Idee ein spezieller Duft wird

In den deutschen Kinos soll der Film „Das Parfum“, der am 14. September startet, zum Kassenschlager werden. Von der Verfilmung des Bestsellers von Patrick Süskind wird ein ähnlicher Erfolg wie der des Buches erhofft. Düfte und die Kunst, sie zu mischen, spielen aber nicht nur in dem Film, sondern auch bei Henkel eine große Rolle. Im Henkel Fragrance Center (HFC) in Krefeld sorgen Parfümeure seit mehr als 50 Jahren dafür, dass immer neue Duftvariationen auf den Markt kommen. „Auch wir haben den Film unterstützt“ erzählt unser Senior Parfümeur Frank Rittler, „Als der Requisiteur des Films bei mir anrief und nach alten Vorlagen für Parfüm Flacons fragte, hab ich einige der alten Fläschchen aus meiner Sammlung abfotografiert und ihm zukommen lassen“.

Düsseldorf – Deutschlandweit gibt es nur etwa 35 Parfümeure, allein sieben von ihnen arbeiten im HFC. Sie sorgen dafür, dass Henkels Markenartikel gut riechen. So enthält beispielsweise nicht nur das Duschgel einen Duftstoff, sondern auch in Persil, Bref, General, dem Pritt-Stift, und vielen anderen Markenprodukten ist Parfüm enthalten, „wobei der Pritt-Stift eher mit einem unangenehmen Duft parfümiert ist damit ihn die Kinder beim basteln nicht in den Mund stecken“ sagt Rittler. Etwa 0,3 Prozent beträgt der Parfümanteil im Waschmittel, etwa zehn Prozent in einem Eau de Toilet. Rund 9000 Tonnen reines Parfümöl werden pro Jahr im HFC produziert. Für Hunderte von Markenartikeln gibt es ungefähr 600 verschiedene Düfte. Jährlich kommen neue, aktuelle Kreationen hinzu, für die die innovativen Ideen der Parfümeure gefragt sind.

Blumig-fruchtig, herb und würzig sind nur einige Nuancen, die in Düfte existieren. Um sie exakt zusammenmischen zu können, muss der Parfümeur viele Tausend Rohstoffe im Kopf gespeichert haben. Mit diesem Wissen kreiert er dann spezielle, auf die Produkte abgestimmte Düfte. Ideen für neue Kreationen holen sich die Parfümeure überall. Dies kann beim Spaziergang im Wald oder auch im Urlaub sein.

Das HFC besteht inzwischen seit 51 Jahren, jedoch erst seit 1997 unter diesem Namen. Die Wurzeln liegen schon länger zurück. 1769 gründete der Krefelder Kaufmann Georg Wilhelm Melsbach eine Seifenfabrik. 1920 wurde dann die Dreiring-Werke KG mit Hauptsitz in Krefeld gegründet. Zehn Seifenfirmen mit überregionalen Produktionsstandorten waren in ihr zusammengeschlossen. Die Firma Henkel übernahm bereits 1953 sämtliche Kommanditanteile, doch erst im Jahr 1955 gründete der Chemiker Dr. Fuchs eine Parfümabteilung im Werk Rheydt. Der Grundstein für das Henkel Fragrance Center war gelegt.

„Henkel - A Brand like a Friend“. Henkel ist führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Henkel, das zu den Fortune Global 500 Unternehmen zählt, ist aktiv in drei strategischen Geschäftsfeldern – Wasch-/Reinigungsmittel (Home Care), Kosmetik/Körperpflege (Personal Care), Klebstoffe, Dichtstoffe und Oberflächentechnik (Adhesives, Sealants and Surface Treatment). Im Geschäftsjahr 2005 erzielte Henkel einen Umsatz von 11,974 Mrd. Euro. Mehr als 50.000 Mitarbeiter sind weltweit für Henkel tätig. Menschen in rund 125 Ländern der Welt vertrauen Marken und Technologien von Henkel.

## Kontakt

Henkel KGaA

Corporate Communications  
Ernst Primosch  
Tel. +49 211 797 – 3533  
Fax: +49 211 798 - 2484

Lars Witteck  
Tel. +49 211 797 – 2606  
Fax: +49 211 798 - 9208

[press@henkel.com](mailto:press@henkel.com)  
[www.presse.henkel.de](http://www.presse.henkel.de)